

## ZENTRALISIERUNGS-SPS FÜR TECHNISCHE FEHLER mit Textanzeige

Garantie  
2 Jahre  
Garantie

DIN-Format 144 x 144



Taste „Test LEDs“  
„Zurücksetzen“-Taste  
Textanzeige  
Einstellung



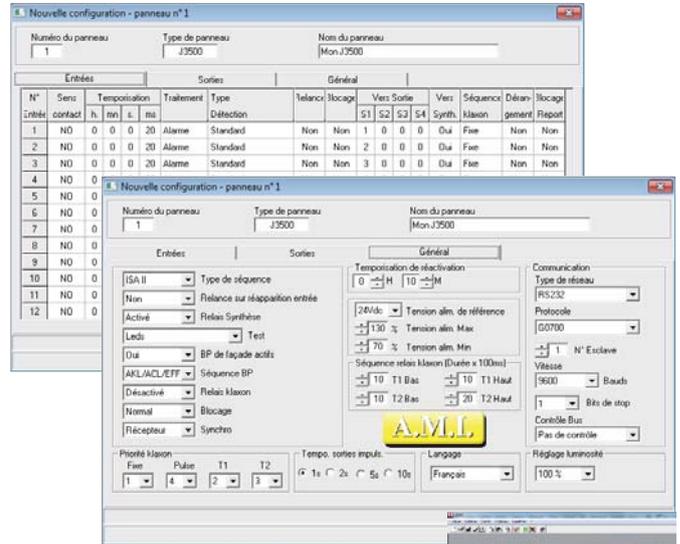
Die J3500 ist eine SPS zur Verarbeitung technischer Fehler, die alle für die lokale oder entfernte Anzeige erforderlichen Funktionen integriert. Sie wurde so konzipiert, dass sie leicht an alle auftretenden Fälle angepasst werden kann.

Viele zusätzliche Funktionen wurden zu den bereits auf der J3000/J3105 vorhandenen hinzugefügt. Ausgestattet mit einer mehrsprachigen Textanzeige auf der Frontplatte (3 mögliche Sprachen), ermöglicht sie eine einfache Einstellung Kanal für Kanal und eine Darstellung des Alarmverlaufs. Eine Helligkeitseinstellung ist möglich.

### FUNKTION:

Die Einstellung kann von der Frontplatte aus über das Textdisplay oder über einen PC mit kostenloser Software in mehreren Sprachen erfolgen. Einstellungen können auf der Festplatte gespeichert, gedruckt, vervielfältigt werden.

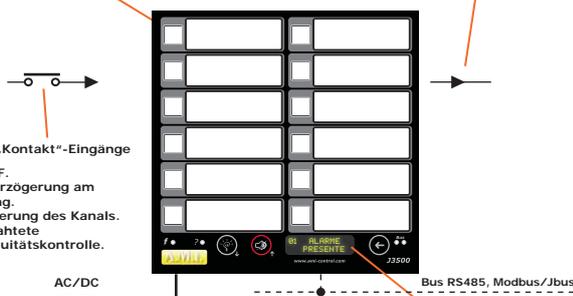
Eine Quittierung „Kanal für Kanal“ ist möglich, mit einem versetzten Drucktaster am Eingang (siehe Inbetriebnahmeanleitung).



- Einfacher Alarm oder Anzeige.
- Mehrere Sequenzen.
- Setzen Sie den Alarm zurück.
- Starten Sie den Alarm erneut, wenn der Bediener es vergisst.
- Insgesamt oder Kanal für Kanal zurücksetzen.
- Verwaltung von Drucktasten und Steueranschlüssen.

12 Ausgänge „offener Kollektor“

- „Kontakt“-ausgänge möglich.
- Zuweisung von 4 Ausgängen zu jedem Eingang.
- „Synthese“-Ausgang wählbar.



- NO/NF.
- Zeitverzögerung am Eingang.
- Blockierung des Kanals.
- Verdrahtete Kontinuitätskontrolle.

Stromversorgung

- Gleich- oder Wechselstrom.
- ständige Kontrolle der Stromversorgung (max./min-Schwelle).

Bildschirmtext

- Direkte Frontplatteneinstellung möglich.
- Darstellung des Alarmverlaufs.
- Darstellung bestimmter Alarme.
- 3 mögliche Sprachen.
- Verlaufsspeicherung durch Batterie.

Kostenlose PC-Konfigurationssoftware mit Wiederherstellung der letzten 64 Ereignisse

Sie umfasst die Verwaltung von Speichern, Blinken und Quittierungen.

- Die Installation ist modular aufgebaut und kann auf eine unendliche Anzahl von Eingängen erweitert werden.
- Direkt einbaufähig, kann sie auf einem Rahmengerüst, auf einem Schreibtisch oder in einem Schrank montiert werden.

Ihre klimatischen Umgebungstoleranzen (-10 °C/ +50 °C) und ihr erweiterter Stromversorgungsbereich (Gleich- und Wechselstromversorgung) machen sie zum unverzichtbaren Bestandteil jeder Installation mit hohem Risiko.



## GESTALTUNG DER ETIKETTEN:

Die Etiketten sind einfache Papierstücke, die in einen transparenten Einschub vorne am Gehäuse eingeschoben werden. Für jedes Gerät wird ein leeres Etikett bereitgestellt.

Sie können von Hand beschrieben oder mit einem Farbdrucker (Laser- oder Tintenstrahldrucker) bedruckt werden. Eine PC-Software ermöglicht es, die Etiketten zu erstellen, ein Bild hinzuzufügen und die erstellten Modelle zu speichern und zu kopieren. Diese Software ist kostenlos und kann von unserer Webseite:

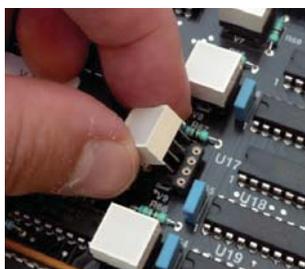
**www.ami-control.com heruntergeladen werden.**

Für Länder mit hoher Luftfeuchtigkeit kann auf Kunststofffolien gedruckt werden.

4 Textzeilen möglich Möglichkeit, Icons hinzuzufügen 2 verschiedene Sprachen möglich



## FARBWECHSEL DER LEDs:



Die LEDs sind an der Vorderseite auf einem steckbaren Träger montiert, so dass die Farbe einfach ausgewechselt werden kann. Die möglichen Standardfarben sind:

**Rot, Grün, Gelb, Blau, Weiß.**

Die Lebensdauer dieses Bauteiltyps ist praktisch unbeschränkt. Der geringe Verbrauch (maximal 20 mA pro LED) und die ausgezeichnete Leuchtkraft tragen zur Vertrauenswürdigkeit von J3500 bei.

## FUNKTIONSPRINZIP:

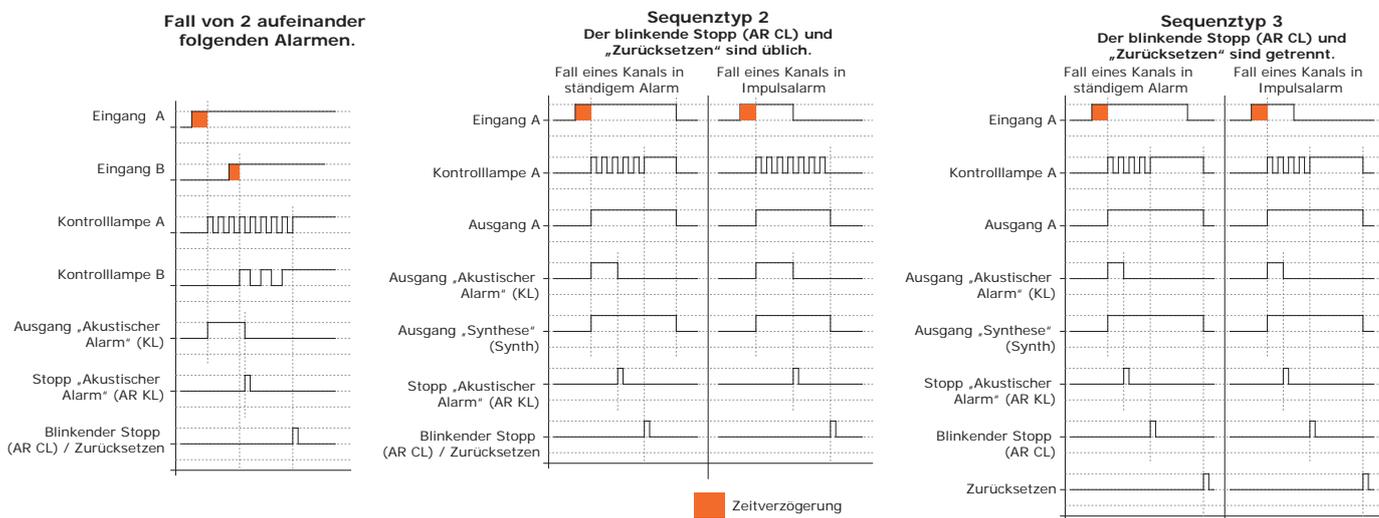
Die J3500 bietet eine optimierte Informationsverwaltung. Jeder der Kanäle kann in einfacher Visualisierung oder im Alarm verarbeitet werden. Aber auf jedem Kanal (auch auf dem der Anzeige) ist es möglich, die Kontaktrichtungen und eine Bestätigungsverzögerung zu wählen).

### Einfache Visualisierung oder Anzeige:

Verarbeitung für stabile und harmlose Informationen wie Ein, Aus, Niveau, Temperatur, ... Ein Kanal in „Visualisierung“ wird als durchgehend leuchtend angezeigt, solange er ohne akustischen Alarm oder Quittierung vorhanden ist. Er kann einen oder mehrere Ausgänge und das „Synthese“-Relais aktivieren. Schleifenkontrolle der Eingangskontinuität und Filterverzögerung sind möglich.

### Alarme :

Verarbeitung für Informationen gefährlicher, notfallbedingter Art. Wo es notwendig ist, den Bediener zu rufen (Niveau und Temperatur zu hoch, Feuer, Auslösung, ...). Da der Bediener möglicherweise abwesend ist, werden die Informationen blinkend angezeigt, gespeichert und die Darstellung bleibt so lange vorhanden, bis der Bediener sie quittiert. Er kann einen oder mehrere Ausgänge aktivieren, das Relais „Akustischer Alarm“ und das „Synthese“-Relais. Eine Schleifenkontrolle der Eingangskontinuität ist möglich.



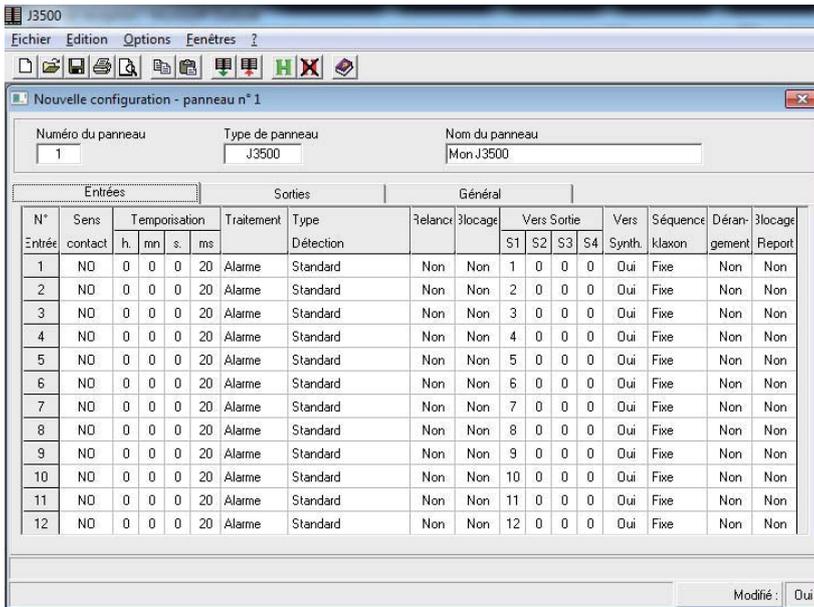
In den Diagrammen „Typ 2“ und „Typ 3“ ist das Blinken als „schnell“ dargestellt.

Die Zustandsänderung des Eingangs bewirkt nach der Filterung durch das Tempo das Blinken der LED und das Einschalten der Hupen- und Syntheseausgänge. Diese Aktion wird gespeichert, auch wenn der Eingang verschwindet. Die Rückstellung erfolgt stufenweise, nach Drücken der Drucktasten und entsprechend der eingestellten Sequenz und der Position des Eingangs.

Der erste ankommende Kanal verursacht eine „schnell blinkende“ Darstellung. Die folgenden Kanäle verursachen „langames Blinken“. Dadurch ist es möglich, den ersten Alarm von den folgenden zu unterscheiden. Der Kabelfehler wird in „Blitz“ angezeigt. Der akustische Ausgang wird bei jeder Alarmankunft aktiviert.

**Detaillierte Informationen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung**

## EINSTELLEN DER EINGÄNGE:



N°	Sens	Temporisation				Traitement	Type	Général	
		contact	h	mn	s			ms	Relance
1	NO		0	0	20	Alarme	Standard	Non	Non
2	NO		0	0	20	Alarme	Standard	Non	Non
3	NF		0	0	20	Alarme	Standard	Non	Non
4	NO		0	0	20	Alarme	Standard	Non	Non
5	NO		0	0	20	Alarme	Standard	Non	Non
6	NO		0	0	20	Alarme	Standard	Non	Non
7	NO		0	0	20	Alarme	Standard	Non	Non

Bestätigungsverzögerung am Eingang: von 20 ms bis 24 Stunden

Auswählen der Richtung des NO/NF-Eingangs

Signalverarbeitung:  
- einfache Anzeige  
- Alarm

Erkennung auf Eingang  
- Schleifenkontrolle (Abschaltung, Kurzschluss)  
- mit Quittierung „Kanal für Kanal“

Starten Sie den Alarm erneut, falls der Bediener dies vergisst

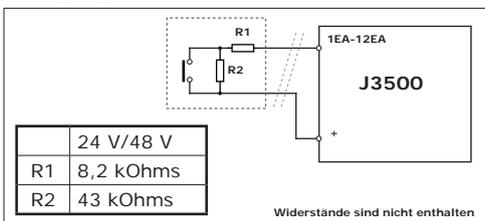
Einstellung jedes Eingangs separat:

- **Eingangsrichtung** in normalerweise offen oder normalerweise geschlossen.
- **Eingangsfilterverzögerung** von 100 ms bis 23 Std. 59 Min. 59 s 900 ms in 100 ms-Schritten.
- **Art der Kanalverarbeitung:** In Alarm oder Anzeige.
  - Ein Kanal im Alarmzustand wird gespeichert, die LED blinkt, der akustische Alarm wird aktiviert und wartet auf eine Quittierung.
  - Ein Kanal in der Anzeige wird einfach als durchgehend leuchtend angezeigt. Die entsprechende LED erlischt, wenn der Eingang verschwindet.

### - Typ der Eingangserkennung:

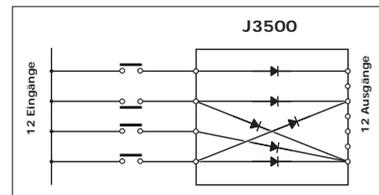
Standard-/Schleifenkontrolle.

- „Standard“ ist die normale Konfiguration.
- Die „Schleifenkontrolle“ ermöglicht die Überwachung von Kurzschlüssen und Unterbrechungen an der Eingangsverbindung zum Kontakt. Gewährleistet eine effektive Kontrolle der Drahtdurchgängigkeit an jedem Eingang. Ermöglicht es Ihnen, das Kabel zwischen der J3500 und den Kontakten auf Kurzschluss oder Unterbrechung zu prüfen. Durch einfaches Platzieren von zwei Widerständen (einer in Reihe und einer parallel) direkt auf dem Kontakt kann der Leitungsstrom kontinuierlich überwacht werden. Ein Kabelfehler wird durch „Blinken“ + akustischen Alarm angezeigt. Nur der „Akustische Alarm“ wird quittierbar sein. Der Ausgang wird nicht aktiviert.



- **Zurücksetzen des Alarms:** Um zu verhindern, dass der Bediener einen vorhandenen Alarm vergisst, wird der Kanal bei Alarm (akustisch und optisch) nach einer gewissen Verzögerung wieder aktiviert.
- **Sperrung des Kanals:** Sperrt den Kanal vorübergehend, wenn der Kontakteingang „Blockierung“ aktiviert wurde.

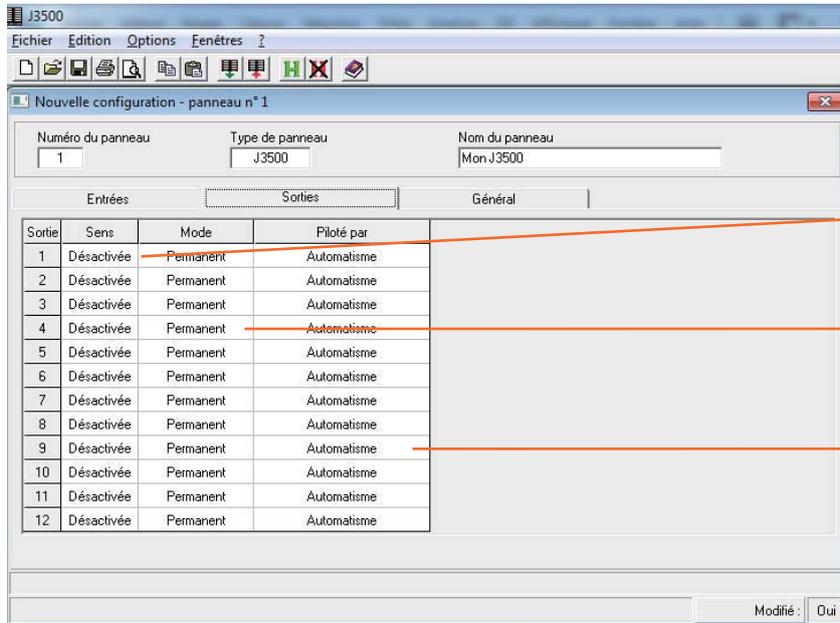
- **Zuweisen von Ausgängen:** Jeder der Eingänge kann bis zu 4 mögliche Ausgänge aktivieren, die durch das Vorhandensein dieses Kanals aktiviert werden. Ermöglicht die Gruppierung von Kanälen in spezifische Synthesen für Fernübertragung.
  - Ein Eingang kann bis zu 4 Ausgänge steuern. Dadurch ist es möglich, die Übertragungen nach vielen Ebenen zu gruppieren.
  - Der Ausgang bleibt aktiv, solange wie eine der Ursachen dafür vorhanden ist (das Äquivalent eines „ODER“).
- Beispiel:
- „Hochrisiko“-Ausgänge.
  - Alarme für den Mechaniker und Alarme für den Elektriker.



- **Rückkehr zum Synthese-Relais:** Der Kanal wird das Synthese-Relais aktivieren oder nicht.
- **Tonsequenz-Typ:** Wählt 1 von 4 Tonsequenzen aus, die aktiviert werden, wenn dieser Kanal erscheint. Ermöglicht eine bessere auditive Unterscheidung je nach der Gefahr des eingehenden Alarms.
  - „Ohne“: Der akustische Alarm ist deaktiviert.
  - „Durchgehend“: Der akustische Alarm wird kontinuierlich aktiviert, bis er quittiert wird.
  - „Ein Impuls“: Der akustische Alarm wird nur für 1 s aktiviert, was eine akustische Quittierung unnötig macht.
  - „T1/T2“: 2 Arten von benutzerdefinierten Sequenzen. Beispiel: Blinkt 1 s / 1 s und blinkt 1 s / 2 s. Diese 2 Sequenzen erfordern eine akustische Quittierung.
- **Störung:** Ermöglicht das Blockieren (Sperrern) eines Kanals, wenn sein Kontakt nicht korrekt funktioniert. Er wird weiterhin auf der Kontrolllampe angezeigt, jedoch ohne akustischen Alarm. Wenn der Kanal in die Normalposition zurückkehrt, blinkt die Kontrolllampe „Sehr langsam“, um diese spezielle Einstellung anzuzeigen.
- **Blockierung bei Fehler:** Ermöglicht es Ihnen, die Aktivierung der Ausgänge auszusetzen oder nicht, wenn der Kanal fehlerhaft ist.

Detaillierte Informationen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung

## EINSTELLUNG DER AUSGÄNGE:



Jeder der Ausgänge wird separat eingestellt:

- **Richtung:** Die Ausgänge können negative oder positive Sicherheit aufweisen.
- **Gesteuert durch:** Ein Ausgang kann aktiviert werden:
  - Bei der Erscheinung des Eingangs und Verfolgung der Bewegungen des Eingangs.
  - Beim Speichern des Eingangs. (bis die Kontrolllampe erlischt)
  - Der Status der Kontrolllampe (und schnelles oder langsames Blinken wie hier).

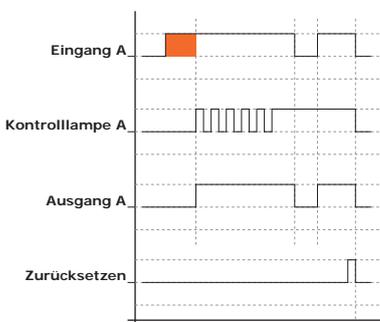
- **Versio Prom V1.051:** Diese Version fügt die Impulsangsfunktion hinzu. Der Ausgang gibt einen Impuls aus, wenn der Kanal erscheint. Ermöglicht es, die Ankunft eines neuen Alarms und das Vorhandensein eines vorhandenen Alarms aus der Ferne anzuzeigen

Die Ausgänge werden „blinkend“, d.h. wie die vordere Kontrolllampe (Blitz, schnelles oder langsames Blinken, aus).

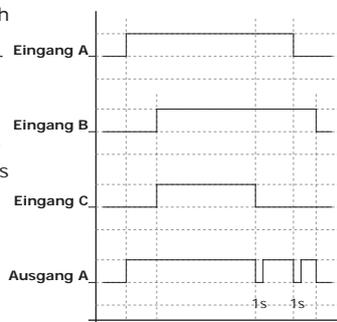
Kann als Weiterleitung auf eine externe Synopse verwendet werden. Mit der Funktion „Test“ können die Ausgänge direkt aktiviert werden (wie die Kontrolllampen auf der Frontplatte).

- Wenn der Eingang ein 1. Fehler ist.
- Spezialprogramm für die Fernüberwachung.

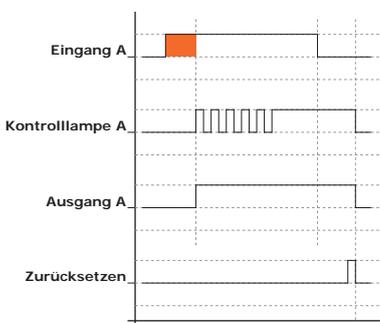
### Der Ausgang wird gesteuert durch:



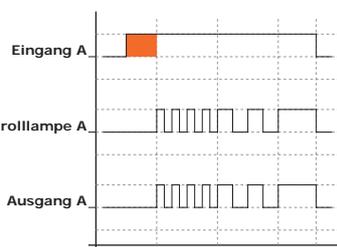
„**Eingang**“: Wenn der Eingang nach Einbeziehung der Zeitverzögerung immer noch vorhanden ist, wird der Ausgang aktiviert. Wenn der Eingang verschwindet, auch wenn der Kanal nicht quittiert wird, verschwindet der Ausgang. Er wird im Falle eines Wiederauftretens des Eingangs (und nach einer Zeitverzögerung) wieder aktiviert. Diese Funktion ist für die Fernwartung vorgesehen. Sie wird verwendet, um herauszufinden, wann eine Rückkehr zur Normalität und das Eintreffen eines neuen Alarms auf einem unquittierten Kanal erfolgt, und um das erforderliche Interventionsniveau zu bestimmen.



„**Eingang + Reaktivierung**“: Ein Ausgang kann von mehreren Kanälen aktiviert werden. Diese Funktion reaktiviert den Ausgang, wenn ein neuer Eingang dem gleichen Ausgang zugewiesen wird. In diesem Fall wird der Ausgang für 1 s deaktiviert und dann wieder aktiviert.



„**Kanalspeicher**“ oder „**Automatismus**“: Der Ausgang aktiviert sich nach einer Zeitverzögerung (wenn die LED angezeigt wird) und bleibt so lange aktiviert, wie die LED auf der Frontplatte angezeigt wird (der Ausgang folgt dem Kanalspeicher).



„**Front-LED**“ oder „**Blinkend**“: Der Ausgang ist wie die LED des Frontplattenkanals mit schnellem, langsamem Blinken, durchgehend leuchtend und aus. Diese Funktion wird verwendet, um Anzeigen an externe Kontrolllampen, eine synoptische Leuchte, zu übertragen.

„**1. Fehler**“: Der Ausgang wird nur aktiviert, wenn der Eingangskanal ein erster Fehler ist.  
**Fernüberwachung:** Auswahl, um die Übertragung auf einen entfernten Monitor zu erleichtern.

Zeitverzögerung

Detaillierte Informationen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung

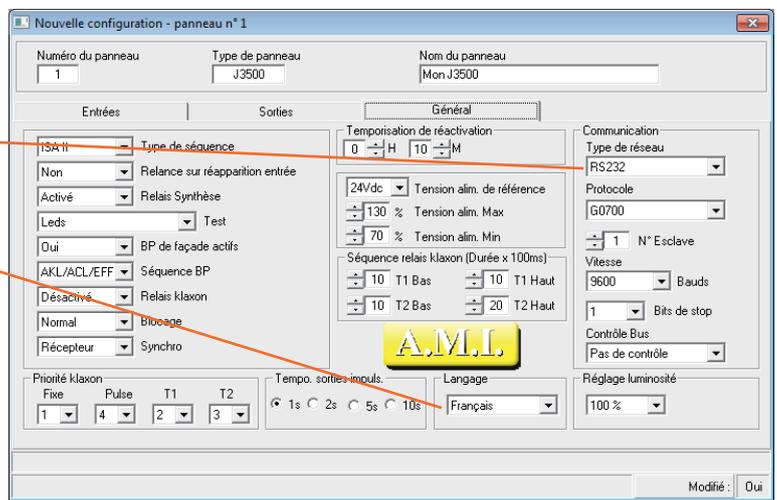
## ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN:

Diese Einstellungen betreffen die gesamte Tafel:

Kommunikation per BUS  
RS485/RS232  
ModBus / J-Bus

Verschiedene  
Sprachen möglich

Français  
Français  
Anglais  
Espagnol



### - Sequenztyp: ISA2 / ISA3 / CL Langsam

- „ISA2“: Standardsequenz. Es ist notwendig, den akustischen Alarm zuerst zu stoppen. Die LED blinkt weiterhin. Nach der Quittierung leuchtet die LED durchgehend. Dann erlischt die LED automatisch, wenn der Eingang wieder normal ist.
- „ISA3“: Dasselbe wie oben, aber nachdem die LED durchgehend leuchtet, bleibt sie nach der Rückkehr des Eingangs in den Normalzustand angezeigt. Eine freiwillige Löschung durch den Bediener ist erforderlich, um die LED zu löschen. (1. möglicher Fehler, Schleifenkontrolle möglich)
- „CL“: Sequenz ähnlich wie ISA3. Wenn der Alarm eintrifft, blinkt die Darstellung (schnell oder langsam). Nach dem Stopp „akustischer Alarm“ leuchtet die LED durchgehend. Wenn der Eingang in den Normalzustand zurückkehrt, blinkt die LED langsam und zeigt dem Bediener an, dass er gelöscht werden kann. Darstellung von „Schleifenkontrolle“ möglich, Darstellung von „1. Fehler“ nicht möglich.

- **Reaktivierung des Alarms:** Ein Kanal kann sich im Alarmzustand befinden, „quittiert“ angezeigt werden und auf die Rückkehr zum Normalzustand und dann auf „Löschung Bediener“ warten. Wenn der Eingang wieder erscheint, werden die Anzeige und der akustische Alarm wieder aktiviert.

- **Synthese-Relais:** Es kann normal aktiviert (positive Sicherheit) oder nicht aktiviert werden.

- **Modus „Test LEDs“:** Die Taste „Test LEDs“ kann mehrere Aktionen haben:

- „Nur LEDs“: Führt einen LED-Test nur an den LEDs der Vorderseite durch.
- „LEDs + Ausgänge“: Testet die LEDs auf der Frontplatte und die Ausgänge (wird verwendet, wenn die Ausgänge im Blinkmodus eine Synopse animieren).
- „LEDs + KL“: Prüft die LEDs auf der Vorderseite und den akustischen Alarm.
- „LEDs + Ausgänge + KL“: Testet die LEDs auf der Frontplatte, die Ausgänge und den akustischen Alarm.

- **Drucktastenschalter der Vorderseite:** Ermöglicht es Ihnen, die Tasten auf der Frontplatte zu sperren. Zu verwenden, wenn die Quittierungen nur mit Drucktasten erfolgen, die an die rückseitigen Anschlussklemmen angeschlossen sind.

- **Sequenz Drucktastenschalter:** Gruppierung der Funktionen „Stopp akustischer Alarm“ und „Stopp Blinken“.

- „AKL/ACL/EFF“: Isolierung der Funktionen „Akustischer Alarm“, Quittierung (Stopp Blinken), Löschen (Zurücksetzen).  
Tasten der Vorderseite: 2 Mal Drücken auf ISA2, 3 Mal Drücken auf ISA3  
Versetzte Tasten: 2 externe Tasten auf ISA2, 3 externe Tasten auf ISA3.
- „AKL+ACL/EFF“: Gruppierung der Funktionen „Akustischer Alarm“ und Quittierung (Stopp Blinken).  
Tasten der Vorderseite: 1 Mal Drücken auf ISA2, 2 Mal Drücken auf ISA3.  
Versetzte Tasten: 1 einzelne externe Taste auf ISA2, 2 externe Tasten auf ISA3.

- **KL-Relais:** Normalerweise aktiviert (positive Sicherheit) oder nicht.

- **Blockierung:** Hiermit können Sie festlegen, wie die Blockierung durchgeführt wird, wenn ein Alarm auf dem Display dargestellt wird.

- **Synchro:** Ermöglicht die Herstellung der Sender- oder Empfängertafel der Synchro-Zeitvergleiche. Die Synchronisierung der blinkenden LEDs der verschiedenen J3500, die sich vor einem Bediener befinden, erhöht den Sehkomfort.

- **Priorität Hupe:** Ermöglicht es, den 4 Arten von akustischen Alarman eine Prioritätsreihenfolge zuzuweisen. Die Priorität definiert, welche Art von Tonsequenz zuerst abgespielt wird. Wenn zwei Alarme gleichzeitig eintreffen, wird der Tonausgang entsprechend der niedrigsten bestimmten Priorität aktiviert. Diese Funktion ermöglicht es, den Grad der Dringlichkeit durch akustische Unterscheidung zu steuern.

- **Zeitverzögerung der Reaktivierung:** 0 bis 23 Stunden. Legt die Zeit für die Reaktivierung der Darstellung fest, wenn ein quittierter Alarm noch vorhanden ist.

- **Versorgungsspannung:** Die Tafel ist mit einer Stufenregelung für die Versorgungsspannung ausgestattet. Wird verwendet, um die Höhe der Schwellenwerte für „Unterspannung“ und „Überspannung“ in % der angegebenen Spannung einzustellen. Eine „Überspannung“ oder „Unterspannung“ wird erkannt und auf der Textanzeige und blinkend auf der frontseitigen „Netz“-LED mit akustischem Alarm und Quittierung angezeigt.

Mögliche Werte: 24 Vdc, 24 Vac, 48 Vdc.  
Wenn der Schwellenwert überschritten wird, wird ein Alarm auf dem Textbildschirm und auf der roten LED auf der Vorderseite (Markierung 4) angezeigt.

Die Version J3500-04-xx (80-260 Vac/dc) ist mit einem stabilisierten Schaltnetzteil ausgestattet, die Steuerung ist für die Werte (110 Vac, 125 Vdc, 200 Vdc, 220 Vac) nicht mehr möglich.

- **Relais-Sequenz Hupe T1/T2:** Es ist möglich, die Ein-/Ausschaltzeiten für das Blinken des Relais akustischer Alarm einzustellen. 2 Blinkzeichen sind möglich (eines schnell und eines langsam).

- **Sprache:** Ermöglicht die Sprachauswahl auf dem Display der J3500.

- **Art des Netzwerks:** Bestimmt die Art der Verbindung auf dem „BUS“-Anschluss: RS232/RS485 4-Draht / RS485 2-Draht.

- **Protokoll / Slave-Nr. / Baudrate / Stoppbits.**

- **BUS-Steuerung:** Aktiviert und regelt die zeitverzögerte Sicherheit der Anwesenheitsüberwachung im Bus.

- **Helligkeit:** Programmgesteuerte Einstellung der LED-Helligkeit.

- **Version Prom V1.051 (auf Anfrage):**

diese Version fügt den folgenden Parameter hinzu:

- Einstellung der Impulslänge an den Ausgängen (1 s./2 s./5 s./10 s. möglich).

## FUNKTION DER KONTROLLAMPEN:

Sie sind vom Typ „LED-Block“ und haben einen sehr hohen Kontrast zwischen dem „Ein“- und „Aus“-Zustand. Abnehmbar, es ist möglich, die Farbe zu ändern.

Die Lawine der Fehler:

Die Unterscheidung zwischen dem 1. Fehler und dem 2. Fehler erfolgt durch schnelles oder langsames Blinken (der 1. Fehler wird schnell angezeigt, der Rest der Lawine wird langsam blinkend dargestellt).

Die Lawine ist das Eintreffen mehrerer aufeinander folgender Alarme.

Es ist sehr wichtig, den ersten Alarm zu kennen, da dies eine schnelle Fehlerbehebung ermöglicht.

Die Lawine beginnt mit dem Eintreffen des ersten Alarms bis zur Übernahme durch den Bediener. Nach dieser Quittierung durch den Bediener (alle blinkenden Kontrolllampen leuchten nun durchgehend) gilt ein neuer Alarm erneut als „erster Alarm“.

Dauer der Unterscheidung: 10 ms.

Die verschiedenen Arten der LED-Beleuchtung:

**Schnelles Blinken** = 1. Alarm.

**Langsames Blinken** = nächste Alarme in der Lawine.

**Sehr langsames Blinken** = Rückkehr zur Normalität eines fehlerhaften Kanals.

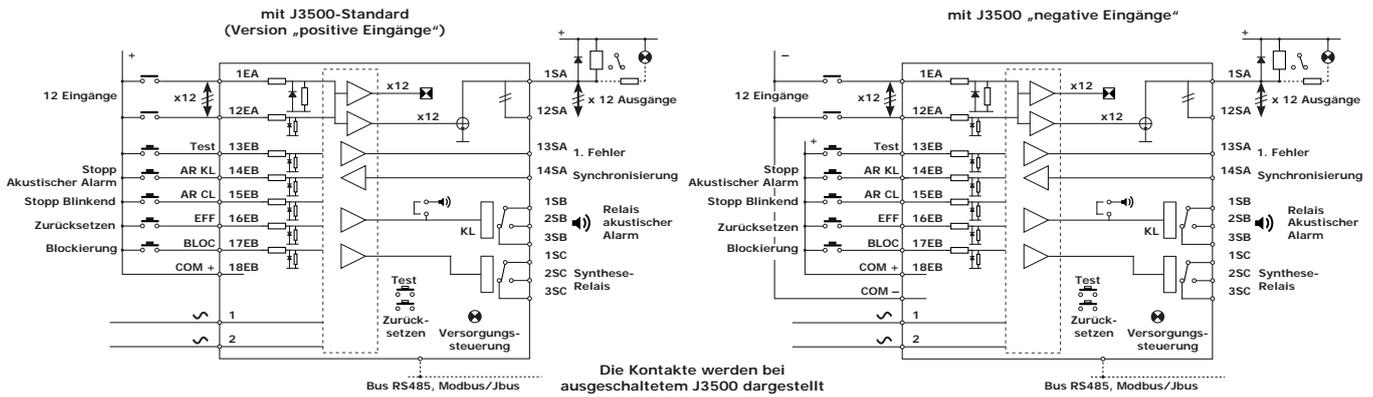
**Durchgehend leuchtend** = Alarm vorhanden, gespeichert und quittiert.

**Aus** = zurück zum Normalzustand.

**Blinken** = Kabelfehler (Blinken nicht quittierbar).

## GLEICHWERTIGER SCHALTPLAN:

- Die Eingänge werden als „positiv“ bezeichnet, wenn die gemeinsame Versorgung der Alarmkontakte mit dem „+“ verbunden ist.
- Die Eingänge werden als „negativ“ bezeichnet, wenn die gemeinsame Versorgung der Alarmkontakte an „0 V“ angeschlossen ist.



## TEXTANZEIGEFUNKTION:

Anzeige von 2 Zeilen mit 16 Zeichen, sie erlaubt die Anzeige von:

- Dem Betriebsstatus der Tafel sowie die vorhandenen Alarme mit Kanalnummer und -typ, Alarme zur Kontrolle der Versorgungsspannung, Alarme zur Kontinuitätskontrolle an den Eingängen.
- Dem Verlauf, klassifiziert in der Reihenfolge des Eintreffens der letzten 64 Kanalzustände mit Kanalnummer, sie erlaubt auch ein Zurücksetzen des Verlaufsstempels.
- Den verschiedenen Konfigurationsparametern.

Die 3 Tasten auf der Frontplatte dienen zur Auswahl der verschiedenen Fingängen und zum Zugriff auf das Einstellungs-menü über einen Zugangscode.

## FUNKTION DER TASTEN AUF DER FRONTPLATTE:

Die Frontplatte ist mit drei Drucktasten ausgestattet: „Test LEDs“, „Zurücksetzen“ und „Einstellung“.

Die Taste ZURÜCKSETZEN gruppiert mehrere Funktionen entsprechend der verwendeten Reihenfolge (ISA2/ISA3):

1. Drücken => Hupenstopp / 2. Drücken => Stopp des Blinken / 3. Drücken => Löschen

Das Stoppen des Blinken (Umschaltung auf durchgehend leuchtend) wird nur durchgeführt, wenn der akustische Alarm gestoppt wurde.

Die Taste „Einstellung“ wird nur in Verbindung mit der Taste „Test“ oder „Zurücksetzen“ im Programm-Modus verwendet.

(Siehe auch die Beschreibung „FUNKTION DER RÜCKWÄRTIGEN ANSCHLUSSKLEMMEN“ und die Bedienungsanleitung J3500).

## FUNKTION DER EINGÄNGE:

**Anschlussklemmen 1EA/12EA:** Die 12 Kontakteingänge können auf „Positiv gemeinsam“ oder „Negativ gemeinsam“ eingestellt werden. Jedem Eingang kann eine Funktionsrichtung und eine Zeitverzögerung zugeordnet werden. Die Kanalfreigabe wird nur durchgeführt, wenn der Kanal länger als die gewählte Zeitverzögerung im Alarmzustand bleibt.

## FUNKTION DER RÜCKSEITIGEN ANSCHLUSSKLEMMEN UND DER TASTEN AUF DER FRONTPLATTE:

Die Anschlüsse (TEST + AR KL + AR CL + ZURÜCKSETZEN/EFF + BLOC) werden immer mit externen Kontakten verbunden, die mit positiver Polarität versorgt werden. (Vorzugsweise die Anschlussklemme „+Com“).

**Anschlussklemme TEST 13EB:** Dies ist ein „Lampentest“-Programm, das durch den Mikrocontroller aktiviert wird. Möglichkeit, den Test durchzuführen an: LEDs, Ausgängen/Relais „Akustischer Alarm“. Diese Anschlussklemme ermöglicht auch eine ferngesteuerte Helligkeitseinstellung.

Dieser Eingang (zusammen mit Anschlussklemme 15EB) ermöglicht auch die Aktivierung des Selbsttests (siehe „Sonderfunktionen“).

Die Reihenfolge der Einsatz-Sequenzen der folgenden 3 Anschlussklemmen ist zu beachten. Die Anschlussklemmen AR CL und EFF sind inaktiv, wenn der akustische Alarm vorhanden ist. Bei Sequenztyp 3 ist die EFF-Anschlussklemme inaktiv, wenn eine Kontrolllampe blinkt (kann nicht vor dem Stoppen des Blinken gelöscht werden).

**Anschlussklemme AR KL (Stopp „Akustischer Alarm“) 14EB:**

Traditionelle Funktion: eine Aktivierung des Eingangs stoppt den akustischen Alarm. Die Anschlussklemmen AR KL und AR CL lassen sich durch Einstellung zu Gruppen zusammenfassen. In diesem Fall stoppt eine einzige externe Taste, die an die AR CL-Anschlussklemme angeschlossen ist, den akustischen Alarm und quittiert die Kontrolllampe.

**Anschlussklemme AR CL 15EB:** Durch einmal Drücken durchgehend leuchtend.

- Betrieb im Sequenztyp 2: Wenn der Alarm verschwindet, gehen die durchgehend leuchtenden Kontrolllampen von selbst aus (eine AR CL an einer blinkenden Kontrolllampe mit einem Eingang zurück zum Normalzustand löscht die Kontrolllampe, weil sie zu durchgehend leuchtend geht und dann sofort wieder erlischt).

- Betrieb im Sequenztyp 3: Wenn der Alarm verschwindet, muss die EFF-Anschlussklemme verwendet werden, um das durchgehend

leuchtende Licht zu löschen.

**Sequenz des Selbsttests:** (Anschlussklemmen TEST + AR CL oder Drucktasten an der Frontplatte) Durch Drücken der 2 Drucktasten oder gleichzeitige Aktivierung der 2 Anschlussklemmen wird der „Soft“-Testzyklus der Tafel aktiviert (Lampentest + 2 s + Hupentest + 2 s + Synthesetest + Aktivierung der Ausgänge.). Dieser ist vom Typ „Laufflicht“, er aktiviert Kanal für Kanal die Eingänge und dann die ausgewählten Ausgänge (die Ausgänge, das „Synthese“-Relais, das Relais „Akustischer Alarm“).

**ZURÜCKSETZEN-/EFF-Anschlussklemme 16EB:**

- Betrieb im Sequenztyp 2: Die EFF-Anschlussklemme ist unbenutzt.  
- Betrieb mit Sequenztyp 3: Die Kontrolllampen erlöschen erst nach einem durchgehend leuchtenden Licht, nachdem der Eingang verschwunden ist und wenn die EFF-Taste gedrückt wird.

**Blockier- oder Sperr-Anschlussklemme 17EB:** Die Blockierung der ausgewählten Kanäle wird aktiviert, indem der Eingang „Blockierung“ auf „+“ gesetzt wird. Die ausgewählten Eingänge werden nicht mehr berücksichtigt, solange der Blockierungseingang aktiviert ist. Ein ausgewählter Eingang ist nur aktiv, wenn der Blockierungseingang inaktiv ist. Die Verarbeitung der vor der Blockierung angezeigten Kanäle wird fortgesetzt, bis diese Eingänge wieder normal sind. (Sowie auf nicht ausgewählten Kanälen). Unterschiedliche Blockierfolgen sind möglich.

Um einen Kanal zu sperren, muss der Kanal unter „Blockierung“ ausgewählt und Anschlussklemme 17EB aktiviert werden, bevor der Eingang geändert wird. Diese Funktion ist eine unbegrenzte Zeitverzögerung, die der Aktivierungszeit von Anschlussklemme 17EB entspricht.

**Anschlussklemme „+COM“ 18EB:** Die Anschlussklemme 18EB (+COM) dient zur Versorgung der Eingangskontakte mit gleichzeitig sichergestellt Schutz. Diese Eingänge können jedoch mit einer anderen Spannung versorgt werden.

## FUNKTION DER AUSGÄNGE:

### Anschlussklemmen 1SA/12SA: 12 Ausgänge

Die Tafel ist mit 12 elektronischen Ausgängen mit 150 mA ausgestattet. Diese Ausgänge werden aktiviert oder deaktiviert, wenn der Eingang aktiviert wird oder wenn die Kontrolllampe erscheint. Dies hängt von der Einstellung ab. Diese Ausgänge geben ein „-“ (offener Kollektor) aus. Der externe Empfänger muss an das „+“ (max. Spannung: +48 Vdc) angeschlossen werden. In einigen Fällen ist es notwendig, sich gegen zusätzliche Ausschaltströme sowie gegen Aktivierungs-Überströme (Kaltfaden) durch Hinzufügen eines niedrigen Serienwiderstandes zu schützen. Es gibt verschiedene Relaisausgangsschnittstellen (optional) mit galvanischer Isolierung. Sie gewährleisten einen optimalen und schnellen Betrieb ohne Zerstörungsgefahr (siehe Kapitel „Zubehör“). Alle Verarbeitungsmöglichkeiten der Ausgänge entnehmen Sie bitte dem § Einstellung der Ausgänge und der Bedienungsanleitung).

### Anschlussklemme 1. Fehler 13SA: (Ein-/Ausgangs-Anschlussklemme)

Ermöglicht die Gruppierung mehrerer Tafeln, um die Reihenfolge des 1. Fehlers auf allen Kanälen zu haben. Das Vorhandensein eines 1. Fehlers auf einer der gruppierten Tafeln wird von dieser Anschlussklemme an die anderen übertragen. Die Tafel, die einen 1. Fehler sieht, sendet einen Status an diese Anschlussklemme, die mit den anderen Tafeln verbunden ist. Wenn sie diesen Status erhalten, werden sie alle folgenden Informationen in langsamem CL anzeigen. (Gilt auch für die Sendertafel). Die Stromversorgung für diese Anschlussklemme ist gerätespezifisch (schließen Sie niemals eine andere Funktion als die Anschlussklemme „1. Fehler“ einer anderen Tafel an).

### Synchro-Anschlussklemme 14SA: (Ein-/Ausgangs-Anschlussklemme)

Ermöglicht die Synchronisierung des Blinkens zwischen den verschiedenen angeschlossenen Tafeln. Mehrere blinkende Alarmlampen auf verschiedenen Tafeln können zur visuellen Ermüdung des Bedieners führen. Dank dieser Funktion wird das gesamte Blinken der Tafeln mit der an dieser Anschlussklemme ankommenden Signal synchronisiert.

- Wenn die Synchronisierung auf dieser Tafel (Sender) nicht ausgewählt ist, ist sie der Master und überträgt Synchronisierungsslots an andere Benutzer (sie synchronisiert sich selbst auf den eigenen Slots).
  - Wenn auf dieser Tafel die Synchronisierung gewählt wird (Empfänger), empfängt sie Zeitzeichensender von außen und synchronisiert sich mit ihnen. Wenn die externe Synchronisierung verschwindet, nimmt die Tafel ihre eigene Synchronisierung wieder auf.
- Die Stromversorgung für diese Anschlussklemme ist gerätespezifisch (schließen Sie niemals eine andere Funktion als die „Synchro“-Anschlussklemme einer anderen Tafel an).

### Anschlussklemmen 1SB/2SB/3SB: Ausgangskontakt 1RT des Relais akustischer Alarm.

### Anschlussklemmen 1SC/2SC/3SC: Ausgangskontakt 1RT für Synthese-Relais oder allgemeinen Alarm.

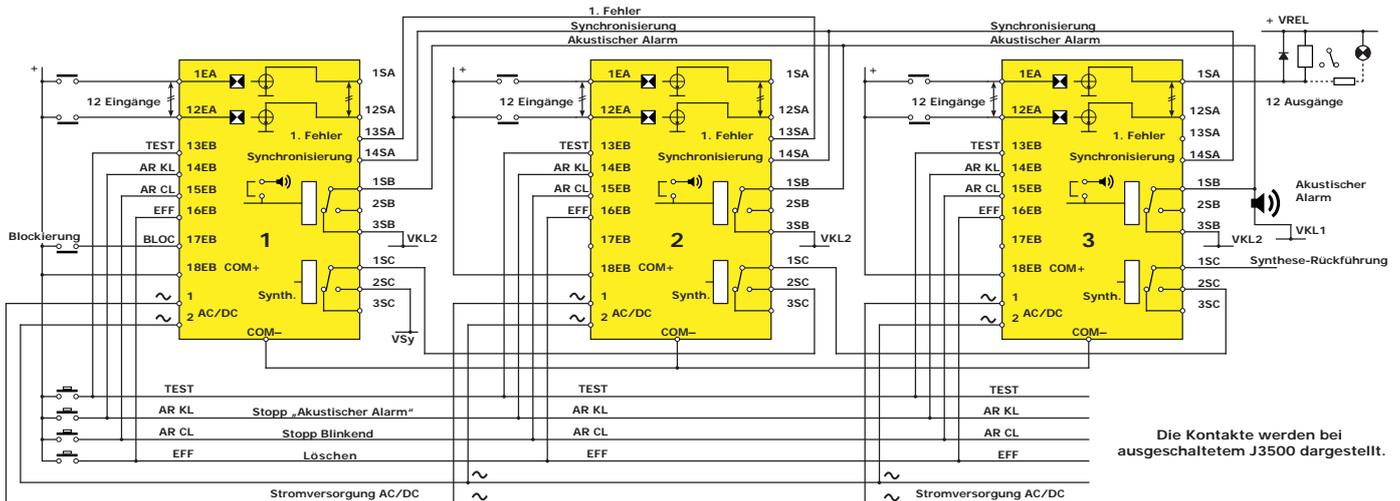
## VERBINDUNGEN:

### Anwendungsbeispiel:

- Die Tafeln „1“, „2“ und „3“ sind mit Kontakten an ihren Eingängen verbunden, die entweder NO oder NF sein können.
- Die Funktionen „Test“, „Stopp akustischer Alarm“, „Stopp CL“ und „EFF“ sind für die 3 Tafeln zentralisiert.
- Die „Synthese“-Kontakte sind in Reihe zu einer Fernübertragung geschaltet. Die „Synthese“-Relais sind in positiver Sicherheit (Relais normalerweise aktiviert).
- Die Relais „Akustischer Alarm“ sind in positiver Sicherheit gewählt. Die Kontakte sind parallel zu einer allgemeinen externen Hupe geschaltet.

- Das Blinken der 3 Tafeln ist synchronisiert (Anschlussklemme 14SA). Eine der Tafeln wurde auf „Sender“ eingestellt, die beiden anderen auf „Empfänger“.
- „1“ und „2“ werden gruppiert, um den 1. Fehler von 24 Eingängen zu erhalten.
- „3“ verwendet ihre direkten Ausgänge zur Ansteuerung von Relais und externen Kontrolllampen (Anschlussklemmen 1SA bis 12SA). Zum Schutz wurde eine Diode oder ein Widerstand eingebaut (max. Versorgungsspannung nur für 48 V-Ausgänge).

Aber auch andere Konfigurationen sind möglich.



**+VREL:** Versorgungsspannung an den Ausgängen. Diese externe Spannung (+48 Vdc max.) ist nur im Falle einer speziellen Montage sinnvoll. Es ist viel sicherer, die AMI-Relaisausgangsplatine zu verwenden. (Unsere Relaisplatinen werden direkt von der Tafel gespeist).

**VKL:** Es kann eine von der J3500 unabhängige Spannung sein, um die externe „Hupe“ mit galvanischer Isolierung zu versorgen, z. B. 230 Vac.

**VSy:** Dies kann eine von der J3500 unabhängige Spannung sein, um den Synthese-Relaiskontakt mit galvanischer Isolierung zu versorgen, z. B. 230 Vac.

- Zur Versorgung der Eingangskontakte ist die Anschlussklemme „COM+“ 18EB zu verwenden.
- Mit der Version 14-65 Vdc ist es möglich, die „+Stromversorgung“ zur Versorgung der Kontakte mehrerer J3500 zu verwenden.

**Schließen Sie in diesem Fall „COM+“ NICHT AN.**

- Die „COM-“ ist im Falle von J3500 in der Version 80-260 Vac/dc obligatorisch. Ansonsten ist sie nicht notwendig.

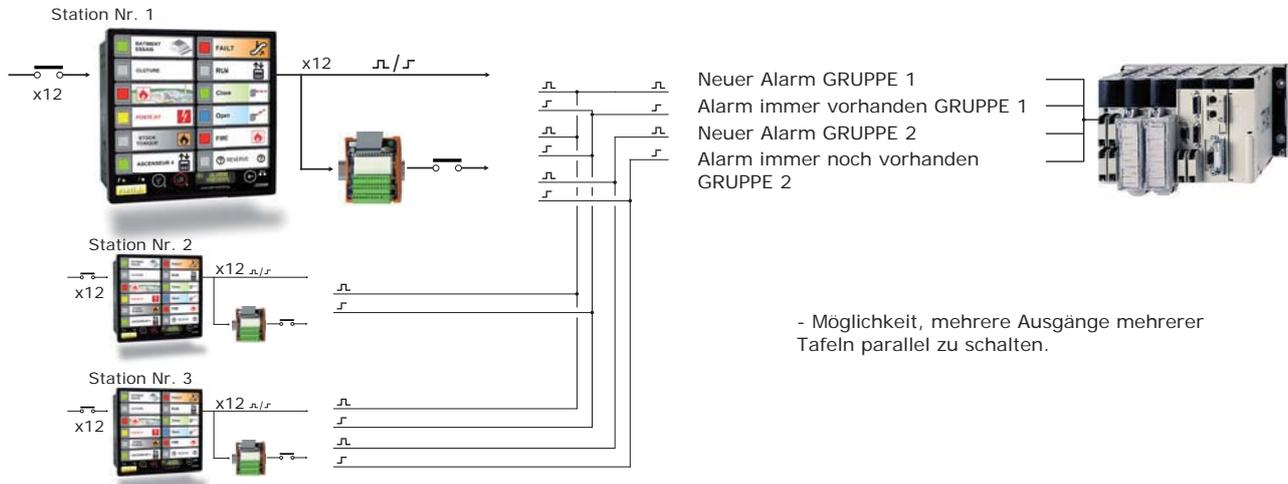
## PROGRAMMIERWEITERUNG: VERSION PROM 1.051 (AUF ANFRAGE)

Der J3500 kann neue Software hinzugefügt werden, die einstellbare Impulsausgänge ermöglicht. Diese neue Funktion in Kombination mit den Fähigkeiten der J3500 ermöglicht einen vielfältigen Einsatz.

Um entfernte Installationen zu überwachen, ist es oft notwendig zu wissen:

- Wenn es eine Fehlfunktion gibt,
  - Wenn ein neuer Alarm eintrifft,
  - Wie hoch die Gefahrenstufe des aktuellen oder eingehenden Alarms ist.
- Es ist aber auch notwendig, die Anzahl der drahtgebundenen Verbindungen zu begrenzen.

Diese Funktion wird es ermöglichen, zu entscheiden, ob eine Intervention sofort erforderlich ist oder ob sie verschoben werden kann.



## ALARMÜBERTRAGUNG ÜBER SPS:

- Mehrere Alarmstufen: Die J3500 ermöglicht es Ihnen, verschiedene Alarmstufen zu erstellen und Ausgänge entsprechend ihrer Alarmstufe in Familien zu gruppieren.
- „Neuer Alarm“: Ausgang, der bei jeder neuen Ankunft auf einen Eingang der Familie einen Impuls liefert.
- „Alarme immer vorhanden“: Ausgang, der einen permanenten Status liefert, solange die mit der Familie verbundenen Eingänge vorhanden sind.

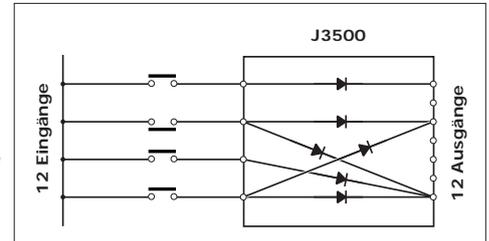
### Gruppierung von Ausgängen von verschiedenen Kanälen:

Mit der J3500 ist es möglich, jeden der auf 4 verschiedenen Ausgängen vorhandenen Alarme aus einer Auswahl von 12 zu sortieren und zu gruppieren. Dadurch können sie nach Kategorie und/oder Alarmgefahrenstufe klassifiziert werden.

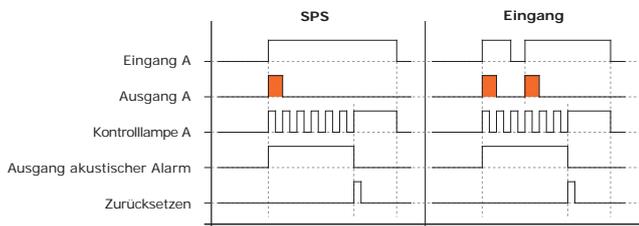
Mit einer externen SPS wird es möglich, das Eintreffen eines neuen Alarms oder einer Familie von Alarmen (Impulsausgang) zu erfahren, ob ein Alarm oder eine Familie von Alarmen noch vorhanden ist und mit welcher Alarmstufe ( permanenter Ausgang).

Beispiel: Überwachen: elektrische, Gas- und Temperaturalarme.

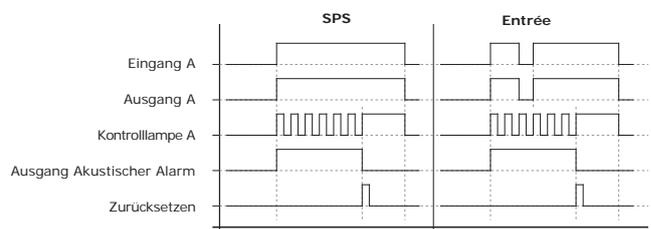
Jeder mit mehreren Dringlichkeitsstufen.  
Viele andere Kombinationen sind möglich.



### EINSTELLBARER IMPULSAUSGANG:



### PERMANENTER AUSGANG:



Ermöglicht es Ihnen, die Ankunft eines neuen Alarms von fern anzuzeigen.

- Möglichkeit, „Impuls“-Ausgänge (neuer Alarm) mit einstellbarer Impulslänge zu definieren. Sie liefern entweder 1 Einzelimpuls oder 1 Impuls an jedem mit diesem Ausgang verbundenen Eingang.
- Möglichkeit, den Betrieb des Ausgangs im Modus „EINGANG“ (abhängig vom physischen Eingang) oder im Modus „AUTOMATISMUS“ (abhängig von der vorhandenen oder nicht vorhandenen Darstellung) zu definieren. Dieser Impuls kann erzeugt werden durch:
  - das Vorhandensein der Kanaldarstellung (1 Einzelimpuls bis zur nächsten Löschung, auch wenn der Eingang aufnimmt)
  - das Vorhandensein des Eingangs (mehrere Impulse, wenn der Eingang verschwindet und dann zurückkehrt).

Ermöglicht es Ihnen, das Vorhandensein eines noch vorhandenen Alarms aus der Ferne anzuzeigen.

- Möglichkeit, Ausgänge in „permanent“ zu definieren (Alarm immer vorhanden). Sie werden einen permanenten Status liefern, solange einer der zugehörigen Eingänge vorhanden ist.
- Festlegung der Ausgangsfunktion im:
  - Modus „EINGANG“ (abhängig von dem physischen Eingang). Der Ausgang wird aktiviert, wenn der Eingang vorhanden ist.
  - Modus „AUTOMATISMUS“ (abhängig von der Darstellung). Der Ausgang wird durch das Vorhandensein der LED-Anzeige aktiviert (Eingang vorhanden oder nicht vorhanden, aber nicht quittiert).

**All diese Merkmale machen die J3500 zu einer hochleistungsfähigen lokalen Alarmanzeige**

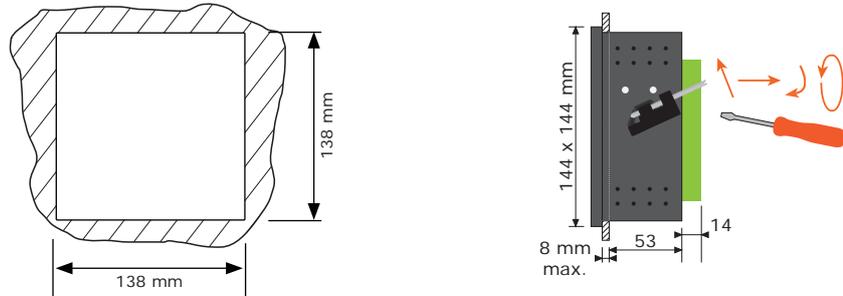
## EIGENSCHAFTEN:

Minimale Spannung (im Falle von zusätzlichen Relaisplatinen)	17 Vdc
Max. Verbrauch	500 mA/24 Vdc, 256 mA/48 Vdc 116 mA/110 Vdc, 130 mA/230 Vac
Min. Verbrauch	100 mA/24 V
Temperatur (bei Nennspannung)	-10°C / +50°C
Kontaktrelais	1RT 6 A/12 Vdc - 0,15A/240 Vac
Gewicht	750g
Abmessung	144 x 144 x 65 mm
Schutz ohne Abdeckung	IP52
Schutz mit Abdeckung	IP54

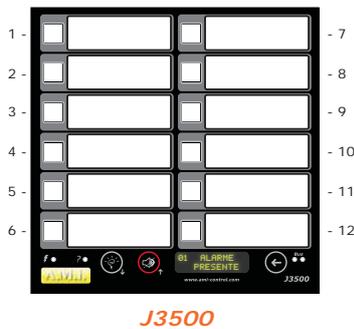
Mögliche Spannung	14 Vdc-65 Vdc, 14 Vac-49 Vac, 80 Vac/dc-260 Vac/dc
12 Ausgänge „offener Kollektor“	abhängig von der Versorgungsspannung (siehe Ausgangsschnittstelle)
Ausgangsleistung	150mA
Eingangsverbrauch	2,4mA
Zulässiger Leitungswiderstand am Kontakt	2 kOhm
Tempo-Genauigkeit	+/- 20%
Mögliche Unterscheidung zwischen 1. und 2. Fehler	10ms

## AUSSCHNITT:

Format DIN 144x144

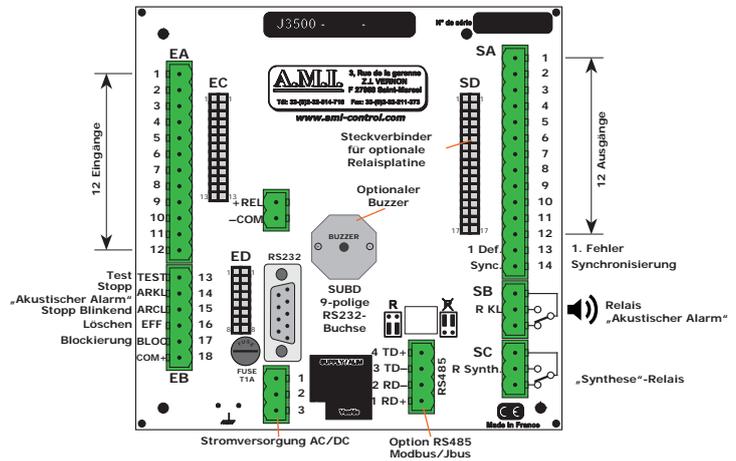


## Nummerierung der Kanäle



J3500

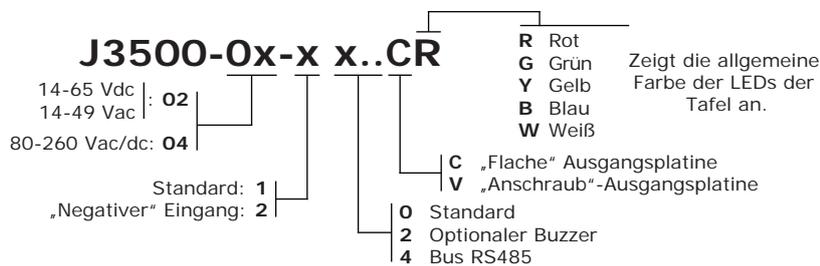
## RÜCKSEITE:



### Ausgangsanschlüsse:

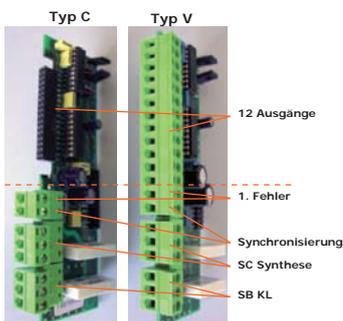
- Der RS232-Anschluss für die PC-Einstellung des Typs SubD/9-Punkte ist standardmäßig vorhanden. Fordern Sie den RS232/USB-Adapter an.
- Option: RS485/422-Anschluss Busverbindung mit MODBUS/JBUS-Protokoll.

## BESTELLREFERENZ:



Im Falle von mehreren Optionen werden nur die Optionsindizes in aufsteigender Reihenfolge platziert.  
**Beispiel:**

J3500-02-124CR  
J3500-04-10VR



### Ausgangsplatine: 2 Modelle:

- Typ „C“: Mit flachem SD-Anschluss zum Anschluss einer DIN-Zusatzplatine.
  - Typ „V“: mit Schraubanschluss an allen 12 Ausgängen.
- Alle anderen Anschlüsse sind vom Typ „Schraub-/Steck-Klemmleisten“.

Wird standardmäßig mit roten LEDs geliefert (andere Farbe, siehe unten).

### Mögliche zusätzliche LEDs:

- |             |   |
|-------------|---|
| J2001-00-00 | LED 10x10 mm, Farbe GRÜN, Code: 2855    |
| J2001-00-10 | LED 10x10 mm, Farbe GELB, Code: 2755    |
| J2001-00-20 | LED 10x10 mm, Farbe ROT, Code: 2655     |
| J2001-00-30 | LED 10x10 mm, Farbe BLAU, Code: 2655MBW |
| J2001-00-40 | LED 10x10 mm, Farbe WEISS.              |

## ZUSÄTZLICHE PRODUKTE:

### **M0800 Vorderseite 19 Zoll aus gebürstetem Aluminium HT: 4U**

Für ein Rahmengestell, 3 vorgebohrte Löcher 138x138 mm.

### **M0815 Schließblende 144x144**

Zur Installation an der Vorderseite M0800.



M0800  
M0815

### **M0720 wasserdichte Vorderseite IP54**

Schließaste, mit „Viertelumdrehung“

Format DIN144x144.

Wasserdichte Vorderseite IP54, die direkt an die Vorderseite des Produkts montiert wird.

Ein O-Ring gewährleistet die Abdichtung zwischen dem Blechschrank und der Tafel.

Die Vorderseite besteht aus einer transparenten, sich öffnenden Tür.



M0720

## RELAIS-ERWEITERUNGSPLATINEN MIT GALVANISCHER ISOLIERUNG:

Diese mit Relais ausgestatteten Schnittstellenplatinen liefern für jeden Ausgang einen potentialfreien Wechselkontakt 1RT (spannungsfrei) mit galvanischer Isolierung.

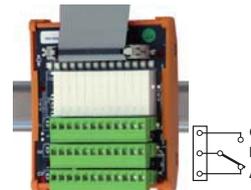
Diese Platinen ermöglichen eine sichere Nutzung der Ausgänge „offener Kollektor“ mit maximaler Sicherheit. Die Relais werden direkt von der Tafel gespeist.

Merkmale der Kontakte: 1RT 6 A/24 Vdc oder 48 Vdc - 0,15 A/240 Vac

- Eine LED an jedem Relais zeigt dessen Status an.

- Es stehen 3 Klemmleisten zur Verfügung (eine für die „O“-Kontakte, eine für die „F“-Kontakte, die letzte für die gemeinsamen Kontakte).

- Montage auf DIN-Schienenhalterung an der Unterseite des Schrankes. Schneller Anschluss an die Tafel durch Flachbandkabel. Vermeidet zu viele Drähte an der Schranktür.



Diese Platinen existieren in der Version:

- A 12 Relais Typ 1RT (so viele Relais wie Ausgänge).

**M0901-02-01** 12 Relais 24 Vdc / Platine für DIN-Schienenmontage (Für J3500 mit beliebiger Spannung außer 48 Vac/dc).

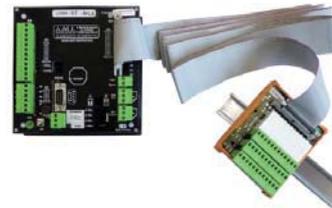
**M0901-03-01** 12 48 Vdc-Relais / Platine für DIN-Schienenmontage (für J3500 mit Speisung 48 Vac/dc).

- Mit 2 Relais des Typs 1RT mit Wahlschaltern erlaubt es die Kanäle in zwei Richtungen zu sortieren:

Elektriker/Mechaniker oder Hochrisikoalarm/normaler Alarm.

**M0901-02-20** 2 Synthese-Relais 24 Vdc / Platine für DIN-Schienenmontage.

Min. Versorgungsspannung der Tafel: 17 Vdc



Vergessen Sie das Anschlusskabel nicht:

**M0901-02-50** Flachkabel L=1,5 m mit Anschlüssen für eine Relaisplatine.

**M0901-02-51** Flachkabel L=1,75 m mit Anschlüssen für zwei Relaisplatinen.

**M0901-02-52** Flachkabel L=2,00 m mit Anschlüssen für drei Relaisplatinen.

**M0901-02-55** zusätzliche Länge von L=0,5 m.

### **M0730 Adapter zur Befestigung auf einer DIN-Schiene mit Profil TS35**

Für Gehäusegröße DIN 144x144

Dieser Bausatz ermöglicht die Montage von Tafeln im Format 144x144 auf einer TS35 DIN-Profileschiene, wobei die Darstellung zum Bediener hin ausgerichtet bleibt.



### **G0100-05-30 RS232/USB-Adapter für PC-Einstellung**

Dieser Adapter ermöglicht den Anschluss der J3500 an einen PC zur einfachen Konfiguration der J3500. Er wird direkt an das mit der J3500 gelieferte RS232-Kabel angeschlossen.



### **KJ3500-1 Demo-Kit,**

#### Enthält:

- 1 Eingangsplatine, ausgestattet mit einem 12-Kontakt-Schalter, 4 Drucktasten („Test LEDs“, „Stopp Hupen“, „Stopp Blinken/ Zurücksetzen“, „Löschen“), 1 „Blockierung“-Schalter, 1 Netzbuchse.
- 2 Ausgangsplatinen (1 Schraubanschluss, 1 Flachstecker), ausgestattet mit 12 LEDs für die Ausgänge, 2 LEDs für den Ausgangskontakt „Synchro“ und „1. Fehler“, 2 LEDs für den Ausgangskontakt „Synthese“, 2 LEDs für den Ausgangskontakt „Akustischer Alarm“, 1 Buzzer.
- 1 Netzteil 230 Vac/24 Vdc mit Buchsenanschluss.
- 1 Anschluss- und Bedienungsanleitung.

**Das Testkit enthält nicht das Produkt selbst**  
nur für J3500-02, 24 V-Version.



Demo-Kit



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel ZUBEHÖR unseres Katalogs.

## J3500 RS485-BUS-VERSION, MODBUS/J-BUS-PROTOKOLL:



Fordern Sie für weitere Informationen zu den Rahmen (Frames) bitte das Übertragungsprotokoll an

### **BUS-Option: Produkt-Referenz: J3500-xx-x4**

Die Tafel J3500 ist eine technische Alarm-SPS, die mit einem Bus des Typs RS485 (2 oder 4 Drähte) ausgestattet werden kann.

Es handelt sich um ein intelligentes Multitasking-Gerät. Es arbeitet im degradierten Modus. Im Falle eines Busausfalls oder wenn die Aufsicht anhält, werden die Tafeln weiterhin Alarmer vor Ort überwachen und anzeigen.

Es ist möglich, 64 Tafeln am selben Bus zu verwenden.

- Die Aufsicht kann lokale Prozessinformationen abrufen, die auf der Tafel gespeichert sind (Status, Alarmer, Verlauf).

- Die Aufsicht kann auch visuelle und akustische Informationen an einen entfernten Bediener senden, indem sie die Kanäle einer J3000/ J3105 oder J3500-Tafel über den Bus aktiviert. Diese Informationen können von der Aufsicht (aus ihrem internen Managementsystem) stammen, sie können aber auch von einer anderen Tafel stammen und an eine „empfangende“ Tafel weitergeleitet werden.

## VOLLSTÄNDIGE ZENTRALISIERUNG VON TECHNISCHEN STÖRUNGEN:

Das PANEL'PC ist ein Alarm-Zentralisierer auf BUS RS485.

Er ermöglicht die Verwaltung von 64 Fernmodulen mit 12 Alarmen. Sein Touchscreen ermöglicht die Ausführung von allen Vorgängen ohne Zusatztastatur (Assistent, Verlauf, Speicherung). Er ermöglicht eine Rücksendung oder Übertragung an andere Unterstationen. Er kann entweder in der lokalen Unterstation oder im Kontrollraum verwendet werden:

- Auf der Vorderseite des Schaltschranks der lokalen Unterstation, zur Kontrolle von lokalen Alarmen und lokalen Zuständen, mit Verlauf zur Rückverfolgbarkeit.
- Im Kontrollraum mit Gruppierung per Bus von lokalen Fernalarmen, Übertragung von lokalen Alarmtafeln.
- Übertragung an andere Unterstationen möglich.

### **Es ist möglich, sehr einfach ein technisches Alarmmanagement-Bussystem einzurichten.**

Möglichkeit, Module unabhängig zu verwenden:

- J3500-/J3105-/J3000-SPS-Tafel für technische Alarmer.
- J2x05RS-Anzeige-Empfängertafel mit 12 oder 24 LED-Leuchten.
- PANEL'PC.



Bus RS485 / 1 km / mit höchstens 64 Modulen ausgestattet

## PANEL'PC:



Das PANEL'PC umfasst:

- Darstellung von Alarmen mit Bildschirmquittierung.
- Assistent oder Anweisung für jeden Kanal, um dem Bediener das Vorgehen bezüglich des vorhandenen Alarms anzuzeigen.
- Anzeige der Verläufe des Zeitraums.
- Überprüfung von Verläufen eines aufgezeichneten Zeitraums (10.000 Seiten möglich).
- Fluss-Ausdruck mit Zeitstempel.
- Übertragung von Fernalarmen zu einem oder mehreren Alarmmodulen über Bus (Beispiel: Aufseher, technischer Dienst, Kontrollraum).
- Fernausgänge möglich.
- Speicherung auf USB-Stick.
- Mehrere Sicherheitsniveaus.